

## **Protokoll**

*Tagung des Fachbereichs Erziehungshilfe*

Termin: 26.10.2009, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
Ort: Kinderkrankenhaus Auf der Bult  
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover  
Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmerliste

### **Top 1 Begrüßung und Berichte aus den Mitgliedsorganisationen/Themenwünsche**

Hr. Dickfeld begrüßt die Anwesenden und insbesondere Hr. Böstel, Vorstand Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V.

Nach der Begrüßung erläutert Hr. Ellmer das vorgesehene Verfahren zur Ermittlung und Abstimmung von Themenschwerpunkten für 2010 unter Top 10.

Anschließend an eine kurze Vorstellungsrunde schlägt Hr. Lampe vor, für zukünftige Sitzungen Namensschilder vorzuhalten.

Auf Nachfrage gibt es keine aktuellen Berichte aus den Mitgliedsorganisationen.

### **Top 2 Das neue Vorstandsmitglied stellt sich vor ...**

**Sebastian Böstel, Vorstand Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V.**

Hr. Böstel stellt sich und seine Vita kurz vor und erläutert, dass Fr. Rundt als Vorstand nunmehr für den Geschäftsbereich I (Sozialzentren/Gesellschaften) und seine Person für den Geschäftsbereich II (Mitgliederförderung) zuständig sei. Er berichtet von ersten politischen Kontakten u. a. mit dem Nds. Ministerpräsidenten Christian Wulff, bei denen Bedeutung und Anliegen des Paritätischen und seiner Mitgliedsorganisationen deutlich gemacht werden konnten. Als eine zukünftige sozialpolitische Herausforderung für den Paritätischen bezeichnet er die zu erwartenden Konsolidierungen der öffentlichen Haushalte.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass beide Vorstandmitglieder gleichberechtigt seien.

Hr. Böstel bittet um Verständnis, dass er die Sitzung aus terminlichen Gründen zu Mittag verlassen müsse.

Hr. Dickfeld dankt Hr. Böstel für seine Ausführungen.

### **Top 3 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen erzieherischer Hilfen Eberhard Schmidt-Wedekind, Die Güldene Sonne, Rehburg-Loccum**

Eine Präsentation zu den Ausführungen von Hr. Schmidt-Wedekind zu einem von ihm durchgeführten Forschungsprojekt zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alltag der stationären Erziehungshilfe finden sich in den Anlagen zum Protokoll.

Zur weitergehenden Information über das Thema Beteiligung verweist Hr. Schmidt-Wedekind u. a. auf die Internetseite [www.dieBeteiligung.de](http://www.dieBeteiligung.de)

Die anschließende Diskussion geht u. a. auf folgende Punkte ein: Anerkennungs- und damit Beteiligungsfördernde pädagogische Handlungen/Haltungen, Stellenwert der Anerkennung durch Erwachsene, Umgang mit fehlender Motivation zur Beteiligung.

Auf Vorschlag von Hr. Lampe wird das Sprechergremium darüber beraten, ob bzw. in welcher Form eine weitere Bearbeitung des Themas Beteiligung im Fachbereich erfolgen sollte.

Hr. Dickfeld dankt Hr. Schmidt-Wedekind für die Darstellung seines Forschungsprojektes.

#### **Top 4 Abschluss des Bundesmodellprogramms „Wirkungsorientierte Jugendhilfe“ - Bericht vom Standort Braunschweig**

##### **Christoph Lampe, Remenhof Stiftung Braunschweig**

Hr. Lampe stellt unter Bezugnahme auf die wissenschaftliche Auswertung des Bundesmodellprogramms durch die Universität Bielefeld „Zehn empirisch nachgewiesene Wirkfaktoren“ vor und erläutert, dass diese Ergebnisse der Evaluation alles andere als überraschend seien, aber immerhin als Bestärkung für strategische Diskussionen genutzt werden könnten. Positiv hebt er u. a. hervor, dass die Einführung sog. Bonus-Malus-Systeme im Entgeltbereich in der Auswertung des Programms eine negative Bewertung erfahren.

Bezogen auf den Standort Braunschweig berichtet Hr. Lampe, dass es bisher keine Initiativen der Stadt Braunschweig für eine Fortführung und Übertragung der erprobten Ansätze geben würde.

Unter [www.wirkungsorientierte-jugendhilfe.de](http://www.wirkungsorientierte-jugendhilfe.de) finden sich der Abschlussbericht zum Bundesmodellprogramm (Band 09 der Schriftenreihe Wirkungsorientierte Jugendhilfe) sowie weitere Programm-Informationen.

#### **Top 5 Fachtagung „'Auffällig, schwierig und schwer erreichbar' – Fragen und Antworten der erzieherischen Hilfen im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen junger Menschen“ im Leineschloss Hannover am 10. Dezember 2009**

Hr. Dickfeld stellt das Programm der Fachtagung kurz vor und lädt alle Anwesenden herzlich zur Teilnahme ein.

#### **Top 6 Aufarbeitung des „Schicksals früherer Heimkinder“ auf Bundesebene und in Niedersachsen – Sachstandsbericht**

Hr. Dickfeld berichtet über den Beschluss „Verantwortung für das Schicksal früherer Heimkinder übernehmen: Aufklärung für die Betroffenen niedersächsischer Institutionen ermöglichen – Runden Tisch in Berlin unterstützen“ des Niedersächsischen Landtages vom 17.09.2009, der u. a. die Sicherung, Sichtung und Offenlegung der relevanten Aktenbestände, die Ausschreibung eines Forschungsprojektes sowie die Einrichtung eines Gesprächsarbeitskreises vorsieht. Weiter berichtet er, dass der beschlossene Gesprächsarbeitskreis am 05.10.2009 zusammengekommen sei und u. a. die Inhalte des geplanten Forschungsprojektes zur Aufarbeitung des Schicksals früherer Heimkinder abgestimmt habe.

Mit Blick auf die Entwicklungen des „Runden Tisches Heimerziehung“ auf Bundesebene informiert Hr. Dickfeld, dass dieser sich in seiner 4. Sitzung Anfang September u. a. mit dem Thema der Entschädigungszahlungen an NS Zwangsarbeiter auseinandergesetzt habe.

Hr. Dickfeld kündigt an, regelmäßig über die weiteren Entwicklungen im Rahmen der Sitzung des Fachbereiches zu berichten.

#### **Top 7 beschränkte Ausschreibung des Nds. Sozialministeriums zur Umsetzung geschlossener Heimunterbringung in Niedersachsen vom 19.02.09 – Sachstandsbericht**

Hr. Dickfeld informiert darüber, dass nach seinem Kenntnisstand das Caritas Sozialwerk mit Sitz in Vechta im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens ausgewählt worden sei und nun eine Gruppe mit 8 geschlossenen Plätzen am Standort Lohne aufbaue.

Diese Information konnte von anderen Teilnehmern der Fachbereichsversammlung bestätigt werden.

Der Fachbereich wird sich mit den Entwicklungen in Niedersachsen rund um die geschlossene Unterbringung weiter beschäftigen.

### **Top 8 Kurzbericht aus dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V.**

Hr. Dickfeld berichtet über die bevorstehende 60-Jahr-Feier des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e. V. am 20.11.2009 und lädt zu einem Besuch der neuen Internetseite des Paritätischen unter [www.paritaetischer.de](http://www.paritaetischer.de) ein.

### **Top 9 Kurzbericht aus dem Fachausschuss Jugendhilfe der LAG FW und dem Beirat zum Rahmenvertrag nach § 78f SGB VIII**

Hr. Dickfeld berichtet über ein Gespräch des Fachausschusses Jugendhilfe mit Hr. Ottmann als Vorsitzenden der AGJÄ am 19.08.2009 sowie über die im Beirat zum Rahmenvertrag von kommunaler Seite eingebrachten Änderungswünsche am Rahmenvertrag.

In einzelnen Wortmeldungen wird bestätigt, dass sich der Rahmenvertrag als Grundlage für Verhandlungen in seiner jetzigen Form bewährt habe.

### **Top 10 Ausblick auf 2010**

Auf zu Beginn der Sitzung verteilte Kärtchen haben die Mitglieder des Fachbereiches Themenschwerpunkte für 2010 vorgeschlagen und folgende Abstimmung dazu vorgenommen – dabei haben sich nachstehende Themengruppen herausgebildet.

#### „Strategiethemen aus Trägersicht“

Gewinnung geeigneter Fachkräfte	9 Punkte
Austausch von Erfahrungen/Tipps zu Projektförderung	5 Punkte
Dokumentationsprogramme für die Jugendhilfe	5 Punkte
Qualitätsmanagement/-steuerung in der Jugendhilfe	4 Punkte

#### „Pädagogische Fachthemen“

Resilienz	8 Punkte
Indikatoren psychischer Kindeswohlgefährdung im Kontext von § 8a SGB VIII	3 Punkte
Beteiligung	3 Punkte
Pädagogischer Umgang mit traumatisierten Kindern/Jugendlichen	2 Punkte
Interkulturelle Arbeit/Öffnung	2 Punkte
Umgang mit Mediensucht	1 Punkt

#### „Zusammenarbeit im Fachbereich“

Zeit zu themenspezifischen und/oder arbeitsfeldübergreifende Austauschforen in kleineren Gruppen im Fachbereich (z. B. zwischen ambulanten und stationären Einrichtungen)	6 Punkte
---	----------

Es wird vereinbart, dass weitere Themen bis Mitte Dezember (15.12.) gegenüber Hr. Dickfeld benannt werden können und danach ggf. eine weitere Abstimmung per Mail durchgeführt wird.

Die Konkretisierung und Vorbereitung der Themen erfolgen durch das Sprechergremium und Hr. Dickfeld, wobei in die Umsetzung einzelner Themenschwerpunkte die Mitglieder des Fachbereiches gezielt einbezogen werden sollen. Darüber hinaus sollen neue Arbeitsformen im Fachbereich erprobt werden (z. B. Aufteilung der Fachbereichsversammlungen in Informations- und Fachteil in Arbeitsgruppen).

### **Top 11 Verschiedenes**

Hr. Minkner regt an, die Papierpost des Paritätischen an Mitgliedsorganisationen zu reduzieren und nach Möglichkeit durch digitale Versendungen zu ersetzen. Hr. Dickfeld sagt zu, diese Anregung einzubringen.

Hr. Dickfeld berichtet, dass

- in Folge des 13. Kinder- und Jugendberichtes wieder einmal über eine Einbeziehung der Eingliederungsleistungen für Kinder/Jugendlichen mit geistiger und/oder körperliche Behinderung in die Jugendhilfe (sog. „große Lösung“) kontrovers diskutiert und sich die Jugendministerkonferenz Ende November mit diesem Thema befassen werde.
- am 01.09.09 das FamFG in Kraft getreten sei, das auf Verbesserung der Verfahren im Sinne des Kindes abzielt, aber dabei auch zahlreiche Fragen aufwirft, u. a. fehlende Kooperationsstrukturen und –ressourcen, verpflichtende Beratungen etc.
- derzeit verstärkte Prüfungen der Deutschen Rentenversicherungen stattfänden und diverse Verfahren vor Sozialgerichten mit der Deutschen Rentenversicherungen geführt würden zur Frage der Abgrenzung der selbstständigen Tätigkeit von der abhängigen Beschäftigung insb. auch bei freien Trägern der Jugendhilfe und dass vor diesem Hintergrund der Paritätische Gesamtverband eine entsprechende Arbeitshilfe herausgegeben habe.

Aufgrund der Brisanz des vorangegangenen Punktes besteht an der Arbeitshilfe ein großes Interesse des Fachbereiches und Hr. Dickfeld sagt zu, diese zur Verfügung zu stellen.

Hr. Dickfeld dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung.

Die Sitzung endet um 14.00 Uhr.

Die nächste Sitzung des Fachbereiches findet im Frühjahr 2010 statt. Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Hannover, den 30.10.2009



Sven Dickfeld  
Fachberater

gez. Tim Ellmer  
Kinderhaus Bad Essen  
e. V.

gez. Martin Kupper  
Albert-Schweitzer-  
Familienwerk e. V.,  
Uslar

gez. Christoph Lampe  
Remenhof-Stiftung,  
Braunschweig